DIE POSAUNE

Chinesische Schiffe dringen in Vietnams ausschließliche Wirtschaftszone ein

-
- 02.06.2023

Am 25. Mai forderte Vietnam ein chinesisches Vermessungsschiff und seine fünf Begleitschiffe auf, seine ausschließliche Wirtschaftszone (Exclusive Economic Zone; EEZ) im Südchinesischen Meer zu verlassen. Am nächsten Tag waren die chinesischen Schiffe immer noch dort.

Das chinesische Forschungsschiff Xiang Yang Hong 10 lief am 7. Mai in das vietnamesischeEEZ ein. Seitdem wurde das Forschungsschiff in und um Gasfelder gesichtet, für die Vietgazprome, ein Joint-Venture zwischen dem russischen Ölkonzern Gazprom und PetroVietnam, Lizenzen besitzt.

> A Chinese research ship and five escort vessels were in Vietnam's exclusive economic zone (EEZ) on Friday, close to gas blocks operated by Russian firms in the South China Sea, a day after Vietnam urged the ships to leave. https://t.co/d8zKL0Lc27
>
> — The China-Global South Project (@ChinaGSProject) May 29, 2023

Nach internationalem Recht ist es Schiffen nicht verboten, die ausschließlichen Wirtschaftszonen anderer Länder zu durchfahren. Vietnam warf China jedoch vor, seine nationale Souveränität zu verletzen, nachdem das chinesische Verkehrsministerium am 22. Mai bekannt gegeben hatte, dass es drei Leuchtbojen in den vietnamesischen Hoheitsgewässern installiert hatte. Leuchtbojen werden häufig verwendet, um sichere Fahrrinnen, wichtige Bezugspunkte, Hafenzufahrten, isolierte Gefahren und Gebiete von besonderer Bedeutung zu markieren.

Einschüchterung: China schikaniert regelmäßig seine südostasiatischen Nachbarn im Südchinesischen Meer. Es setzt häufig Schiffe ein, um ausländische Mächte von den Offshore-Ressourcen und den Schifffahrtswegen in der Region fernzuhalten. China versucht, die vollständige Vorherrschaft über diese Gewässer zu erlangen.

> China schüchtert die Völker Südostasiens ein und zwingt sie somit, sich seinem Willen zu beugen. Sie müssen tun, was China will. Alles bewegt sich in Richtung Krieg.
> – Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune* „China steuert die Welt in Richtung Krieg".